

SABINA ALTERMATT

«Routine interessiert mich nicht»



VANESSA PÜNTENER

Sabina Altermatt mit Katze Lucy im Glarnerland:
«Mein Interesse gilt den menschlichen Abgründen»

Die Bündner Autorin Sabina Altermatt wohnt in Zürich und im Glarnerland und liebt auch literarisch die Abwechslung.

Vom Korsett befreien. Das war eines der Ziele, das die 44-jährige Schriftstellerin mit ihrem neuen Roman «Fallhöhe» anstrebte. Nach drei viel gelobten Krimis zog es sie auf neues literarisches Terrain. «Ich wollte aus der vorgegebenen Struktur des Krimis ausbrechen», sagt Sabina Altermatt. In ihrem Roman, der von einem Klassentreffen in den Glarner Bergen handelt, fallen die kriminalistischen Elemente dennoch nicht ganz weg. «Ich schreibe intuitiv – manchmal entwickeln meine Figuren eine Eigendynamik. Da kann es vorkommen, dass eine Figur plötzlich vom Weg abkommt», meint sie lachend. So geraten auch die Protagonisten in ihrem neuen Roman in emotionale und ganz konkrete Abgründe. Nach einem Unfall stecken die ehemaligen Schulkameraden in einer Berghütte fest, und alte Rivalitäten und Liebschaften kommen bei den Mittdreissigern zum Vorschein. «Mein Interesse gilt Ausnahmesituationen und menschlichen Abgründen», erklärt Altermatt. Ihre 160-seitige Erzählung mit existenziellen Themen wie Liebe, Tod oder Geburt hätte auch Potenzial zu einem grossen Roman. Aber: «Mir liegt das Kurze, die Lakonie», betont die Schriftstellerin mit den feuerroten Haaren, die ihre Schreibkarriere mit Kurzgeschichten begann. Zu ihrem Stu-

dium der Staatswissenschaften in St. Gallen und ihrer späteren Arbeit als Journalistin und PR-Beraterin in Zürich hat sie einen kreativen Ausgleich gesucht. Nach und nach hat das literarische Schreiben einen immer grösseren Platz beansprucht. Inzwischen lebt sie von ihren Büchern, Werkbeiträgen, Schreib-Kursen, Lesungen und Hörspielen fürs Radio.

Zum Schreiben zieht sich die gebürtige Churerin, die mitten in der Stadt Zürich wohnt, im Sommer mit ihrer Katze Lucy in ein Haus im Glarnerland zurück. Die Gegensätze von Stadt und Land sind ein Thema, das oft in ihre Romane einfliesst. Schreibideen fallen ihr überall ein. Zum

«Meine Figuren entwickeln Eigendynamik»

Beispiel beim Gärtnern im Glarnerland oder beim Wandern in den Bündner Bergen, wo sie der herumstreuende Bär zu einer Geschichte inspiriert hat. Und nebenbei lernt die umtriebige Autorin Rätoromanisch und ist in zahlreichen Krimi-Vereinigungen wie den Swiss Crime Ladies oder den mörderischen Schwestern aktiv. Immer wieder wagt sie sich an literarische Experimente. Etwa mit dem Online-Fortsetzungs-Krimi «Nervengift» oder mit dem Projekt «Schulhausroman», wo sie zusammen mit Oberstufenschülern einen Roman entwickelt. «Ich probiere gerne Neues aus, die Routine interessiert mich nicht», sagt die Bündnerin. So sind momentan ein Kinderbuch, ein neuer Krimi, ein Hörspiel und ein Drehbuch am Entstehen – ihr Talent für lebensnahe Dialoge kann sie bei allen Projekten zur Geltung bringen. Babina Cathomen

Buch



Fallhöhe
Sabina Altermatt
160 Seiten
(Limmat Verlag 2010).

Lesung

So, 23.1., 17.00
Theater altes Gymnasium
Sarnen OW

Radio

Morgengeschichte mit
Sabina Altermatt
Mo–Sa, 17.1.–22.1.
Jeweils 06.42/08.50
DRS 1

Weitere Porträts auf www.kultur-tipp.ch